

* Sonderzüge zur Bewältigung des Ausfuhrverkehrs.
Aus Pilsen (Böhmen) schreibt man uns: Ein Fingerzeig für die neuen landwirtschaftlichen Requisitionspläne der Regierung sollte das geradezu unheimliche Anwachsen des Personenverkehrs auf der Bahlinie Dux—Pilsen sein. Abends fahren hier die Leute in hellen Scharen, gebeugt unter der Last von mit Kartoffeln gefüllten Säcken. Die Sammelstelle der Kartoffelkäufer ist Nepomuk, das Geburtsstädtchen des heiligen Johannes von Nepomuk, wo sich der Verkehr oft in einer Weise anstaut, daß zu seiner Bewältigung eigene Sonderzüge (!) eingeschoben werden müssen. Die tschechischen Bauern zeigen sich bei Ueberlassung ihrer Kartoffelbörre sehr entgegenkommend, um sie nicht den Requisitionskommissionen ausliefern zu müssen. Sie gruben vielfach ihre Börre auf den Feldern ein und ließen die Bergestellten mit Gras überwachsen, um den Kommissionen die Auffindung zu erschweren. Diese Vorkommnisse kamen auch zur Kenntnis der politischen Bezirksbehörde und hatten ein Ausfuhrverbot zur Folge. Hoffsentlich sehen die neuen Requisitionen dort ein, wo noch so viel zu finden ist.